

DER
ARARAT

Herausgeber: HANS GOLTZ / Redakteur: Dr. LEOP. ZAHN
berichtet in sachlicher Form durch Wort und Bild über alle Ereignisse auf
dem Gebiete der

NEUEN KUNST

Seine Einstellung ist international: sie umfaßt das Kunstleben aller Kulturvölker, der Deutschen
so gut wie der Franzosen, Italiener, Russen, Engländer usw.

Jedes Heft wird eingeleitet durch die Autobiographie eines Künstlers.

Die Rubriken: Rußland, Frankreich, Italien, Spanien, Holland, Tschecho-
slowakien usw. bringen Nachrichten über Künstler, Ausstellungen, Auktionen usw. der
betreffenden Länder.

Die „Arche“ sammelt nach dem Vorbild Flauberts Dokumente menschlicher Dummheit,
insofern sie sich auf die Kunst beziehen.

Besondere Sorgfalt wird auf eine möglichst erschöpfende kritische Bibliographie verwendet,
die alle literarischen Erscheinungen über Neue Kunst anzeigen bzw. besprechen wird.

Jedes Heft enthält endlich noch satyrische Glossen zu Kunst und Kritik, kleine Kunst-
nachrichten und zahlreiche Abbildungen.

Es erschienen im Jahre 1920 zwölf Nummern:

Nr. 1—3 als **Politisches Flugblatt** je M. 1.—

„ 4—12 (darunt. 3 Doppelhefte) zum Preise von M. 4.— bis M. 7.—

mit 120 Abbildungen von

ALBERT-BLOCH, ARCHIPENKO, BECHTEJEFF, CARRA, CHIRICO,
DAVRINGHAUSEN, DEXEL, EBERZ, EHRLICH, ENSOR, FELIXMÜLLER,
GEIBEL, GROSZ, HACKER, CHARLES HOFER-GENF, JAWLENSKY,
KLEE, KNIEBE, KOKOSCHKA, LEHMBRUCK, LINDGENS, MANET,
MARC, MONET, MODERSOHN-BECKER, PICASSO, RENOIR, ROWLAND-
SON, RUSSISCHE REVOLUTIONS-KUNST, SCHNARRENBERGER,
SCHRIMPF, SCHWITTERS.

Außerdem zwei Sonderhefte:

I. SONDERHEFT: GEORGE GROSZ

mit 13 Abbildungen M. 4.—

II. SONDERHEFT: PAUL KLEE

mit 31 Abbildungen M. 6.—

Der ganze Jahrgang kostet einschließlich der zwei Sonderhefte
ohne Sortimenterzuschlag M. 43.50

Dieser erste Jahrgang ist nur in kleiner Auflage erschienen und dürfte bald vergriffen
sein. Bibliotheken u. Sammlungen sollten sich ein vollständiges Exemplar noch sichern.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und den

Goltzverlag München, Briennerstr. 8